

BÜRGERVEREIN
Siedlungen Süd e.V.



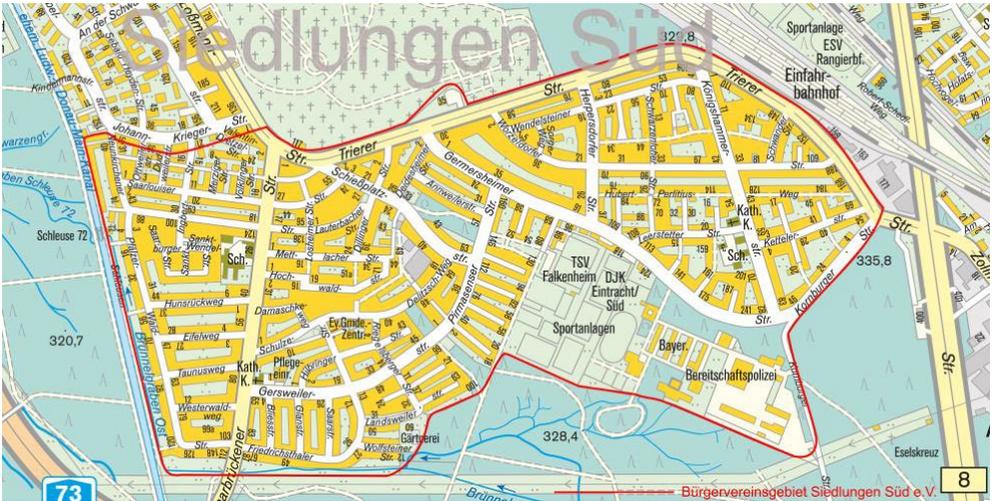
Bürgerbrief Mai 2024

**DER BÜRGERVEREIN IST
BÜRGERNAH | KOMPETENT | UNABHÄNGIG**

Für einen lebenswerten Stadtteil!

Der Bürgerbrief des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V. (BV) erscheint zweimal im Jahr mit einer Auflage von 3400 Stück. Jeder Haushalt im Bürgervereinsgebiet erhält den Bürgerbrief kostenlos zugestellt.

Zusätzlich liegt der Bürgerbrief in vielen Geschäften des Siedlungsgebiets.



Bürgervereinsgebiet Siedlungen Süd

Impressum, Kontaktadressen u. Postanschriften

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

Germersheimer Str. 4, 90469 Nürnberg (vertreten durch Bea Pfanner, 1. Vorsitzende)

E-Mail-Adresse: info@bv-siedlungen-sued.de
Information: www.bv-siedlungen-sued.de
Info-Schaukästen: Ecke Saarbrückener/Julius-Loßmann-Straße
Ecke Königshammerstraße/Hubert-Perlitius-Weg
Ecke Deidesheimer/Germersheimer Straße
Eingang Kirche St. Wunibald, Saarbrückener Straße
Spielplatz Pirmasenser Straße
Bankverbindung: BV Siedlungen Süd e.V.
IBAN: DE 8976 0501 0100 1137 8569

Mitgliedschaft: Den Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 40, oder online unter:
www.bv-siedlungen-sued.de.

Herausgeber: Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

V.i.S.d.P.: Andreas Roß, Worzeldorfer Straße 150, 90469 Nürnberg.

Für Inhalte und Richtigkeit der Beiträge tragen die jeweiligen Verfasser Verantwortung.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Neujahrsempfang der Stadt Nürnberg	5
Bericht Netzwerktreffen Siedlungen Süd	7
Stadtteilbuchladen „buch2003“ - Nachlese	8
Schutzhütten im Lorenzer Reichswald	11
Konzert Bernstein Ensemble	13
Repair Café	15
Kehrd wärd	18
Neuigkeiten vom Seniorennetzwerk	21
Schulwegbegleiterin Sandra Löw	23
Vom Zeidler zum Imker	25
Hospiz-Team Nürnberg	28
Fränkischer Wanderverein Nürnberg	31
Städtischer Kinderhort Leerstetter Straße	33
Kurzberichte	35
Besuch der FFW Gartenstadt	35
Wegfall Gartenabfallsammelstelle Worzeldorf	36
BV-Stammtisch	37
Aufruf: Wir brauchen ihre Fotos	38
Bericht von der Mitgliederversammlung	38
Nützliche Links	39
Aufnahmeantrag	40

Vorwort

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Bea Pfanner

mit Freude möchten wir Ihnen unseren neuen Bürgerbrief präsentieren, der sich unter anderem dem wichtigen Thema des geselligen Beisammenseins und Miteinander in unserer Siedlung widmet.

In einer Zeit, in der die Welt zunehmend digitalisiert und individualisiert wird, möchten wir den Wert des gemeinsamen Miteinanders in unserer Gemeinschaft betonen. Unsere Treffpunkte und ortansässigen Veranstaltungen bieten eine wunderbare Gelegenheit, um sich kennenzulernen, auszutauschen und gemeinsam schöne Momente zu erleben.

Ob bei einem leckeren Bratwurstweckla am Eckla bei unserem großen Bauernmarkt (jeden 3. Samstag des Monats), einem spannenden Kultur- oder Sportevent oder einem lehrreichen Workshop – unsere Siedlung bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, um gemeinsam Zeit zu verbringen und neue Kontakte zu knüpfen.

Doch nicht nur das gesellige Beisammensein steht im Fokus.

Wir möchten auch die Bedeutung der Nachbarschaftshilfe hervorheben. Denn eine starke Gemeinschaft zeichnet sich nicht nur durch fröhliche Feste aus, sondern auch durch gegenseitige Unterstützung und Solidarität in schwierigen Zeiten. Ob es darum geht, gemeinsam den Garten zu pflegen, beim Umzug anzupacken oder sich einfach mal gegenseitig auszuhelfen – jede Form der Nachbarschaftshilfe trägt dazu bei, unsere Siedlung zu einem noch lebenswerteren Ort zu machen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unseres Gemeinschaftslebens ist das Ehrenamt. Viele von Ihnen engagieren sich bereits aktiv in verschiedenen Bereichen unserer Siedlung – sei es in der Feuerwehr, im Elternbeirat der örtlichen Schule/Kindergarten, im Seniorenclub oder in anderen gemeinnützigen Organisationen. Ihr Einsatz und

Ihre Bereitschaft, sich für das Wohl unserer Gemeinschaft einzusetzen, verdienen höchste Anerkennung und Dankbarkeit.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, aktiv am Gemeinschaftsleben teilzunehmen, Ihre Ideen einzubringen und gemeinsam mit uns unsere Siedlung zu einem Ort zu machen, an dem sich alle wohl fühlen und gerne zusammenkommen.



Ihr Bürgervereinsteam (Bea Pfanner)

Neujahrsempfang der Stadt Nürnberg

Traditionell lädt die Stadt Nürnberg zum Jahresanfang Vertreter unterschiedlichster Institutionen zum Neujahrsempfang in die NürnbergMesse ein. So auch dieses Jahr am 10.01.2024. Vor dem offiziellen Beginn wurden die Bürger- und Vorstadtvereine in einer gesonderten Veranstaltung begrüßt und vom Oberbürgermeister Marcus

König mit dankenden Worten für ihr ehrenamtliches Engagement bedacht. Bei solchen Gelegenheiten lassen sich sehr gut Kontakte zu anderen Bürger- und Vorstadtvereinen knüpfen.

Begleitet wurde ich von unserer 2. Vorsitzenden Bea Pfanner und der 2. Schriftführerin Monika Lindner-Rosner.



Vorempfang für die Bürger- und Vorstadtvereine (hier spricht Frau Most, Vorsitzende der AGBV, rechts daneben: OB Marcus König)

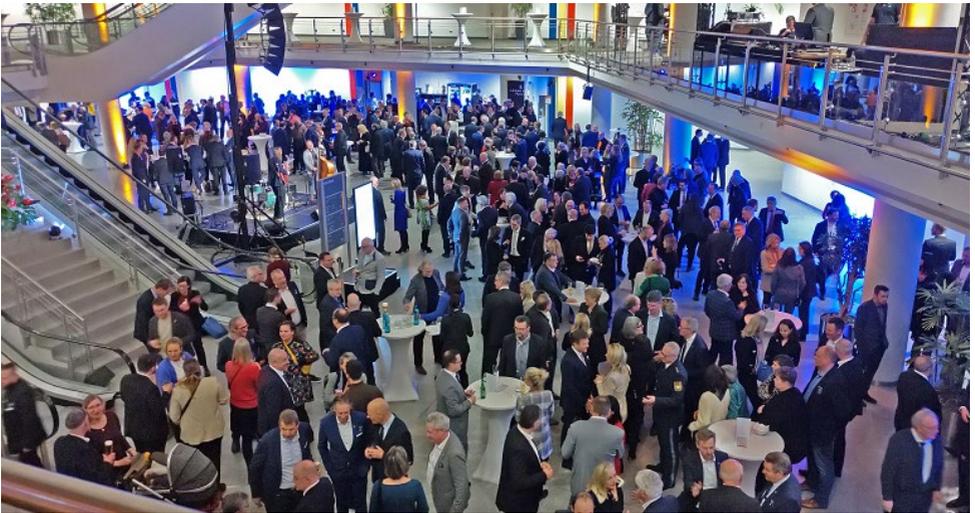
In seiner offiziellen Ansprache griff der Oberbürgermeister die aktuelle Lage weltweit, aber auch der Stadt Nürnberg auf und erklärte, welche Ziele die Stadt im Laufe des Jahres erreichen will. Im Kern geht es um das Thema Demokratie - dass sie nicht

selbstverständlich ist und mit welchen Maßnahmen versucht wird sie zu stärken. Er betonte, dass Demokratie bedeutet, eigene Bedürfnisse hinter die der Allgemeinheit zu stellen – oder zumindest ein Bewusstsein zu haben für die Probleme anderer Menschen: „Was brauchen die anderen? Haben ihre Anliegen eine Berechtigung?“. In seinen Beispielen hat er Themen aufgegriffen, die auch uns in unserer Siedlung bewegen, z.B. das Thema Nachverdichtung.

Ich selbst habe während der Ansprache sehr oft innerlich zugestimmt und hoffe, dass die Stadtverwaltung viel Erfolg bei Ihren Aktivitäten hat. Das kann uns Einwohnern unserer Stadt nur zugutekommen.

Die Rede zum Neujahrsempfang (und auch andere) finden Sie hier:

https://www.nuernberg.de/presse/mitteilungen/pm_22556.html.



Geladene Gäste des Neujahrsempfangs

Im Anschluss an die Reden wurden die Gäste wie gewohnt mit unterschiedlichsten Gerichten kulinarisch verwöhnt. Eine tolle Veranstaltung mit der Möglichkeit, direkt mit interessanten Menschen ins Gespräch zu kommen!



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

Bericht Netzwerktreffen Siedlungen Süd

In den Jahren vor Corona lud der Bürgerverein Siedlungen Süd alle Vereine und Institutionen unserer Siedlung einmal jährlich zum sog. „Vereinstreffen“ ein.

Zu Beginn des Jahres 2024 haben wir diese Tradition wieder aufleben lassen und alle uns bekannten Vereine, Kindertagesstätten, Parteien und sonstigen Institutionen eingeladen. Der Begriff „Vereinstreffen“ wurde durch „Netzwerktreffen Siedlungen Süd“ ersetzt – es sind ja nicht nur Vereine eingeladen.

Außerdem war es uns als Bürgerverein wichtig, die uns noch nicht bekannten Ansprechpartner der Institutionen unserer Siedlung kennenzulernen.

Ein wichtiges Ergebnis dieser Veranstaltung ist die Abstimmung von Terminen, um Überschneidungen bei Festen oder sonstigen Veranstaltungen zu vermeiden. Die Termine werden gesammelt und auf der Webseite des Bürgervereins veröffentlicht:

<https://www.bv-siedlungen-sued.de/Veranstaltungstermine-Siedlungen-Sued>

Die Resonanz war sehr positiv und es sind einige neue Ideen zur zukünftigen Zusammenarbeit vorgestellt worden.

Frau Staib vom Seniorennetzwerk Gartenstadt/Siedlungen Süd möchte eine Initiative zur Stadtteilentwicklung ins Leben rufen. Dazu wird es zukünftig weitere Gespräche geben. Wir sind gespannt.

Frank Hotze von der Initiative „Bunter Tisch Gartenstadt/Siedlungen Süd“ stellte die „Resolution im Knoblauchsland: Sportvereine zeigen Rechtsextremen die Rote Karte“ (<https://www.fussballn.de/sites/cms/artikel.aspx?SK=4&Btr=111149>) vor und wünscht sich eine analoge Bewegung in unserem Gebiet. Angelehnt an die zwischenzeitlich gegründete Initiative „Zamrüggn“ (<https://zamruegg.de>) gab es am 23.04.2024 ein Treffen in der Gaststätte Falkenheim unter dem Titel „Zamrüggn im Nürnberger Süden“. Auch hiervon berichten wir weiter.



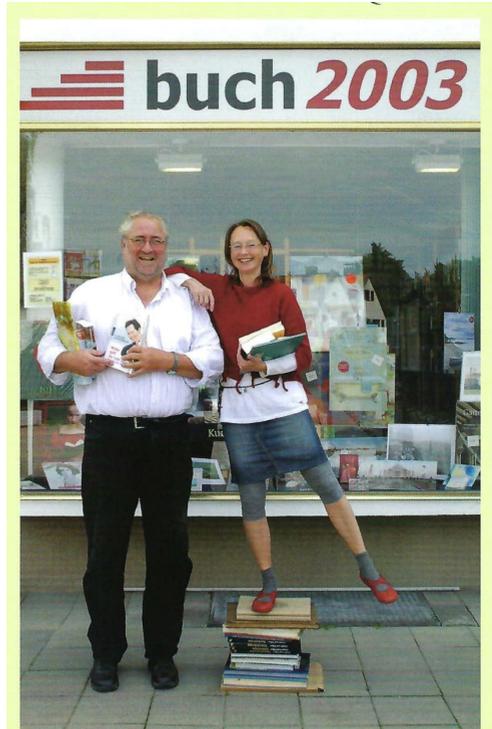
Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

Stadtteilbuchladen „buch2003“ - Nachlese

Seit dem 6. Mai 2005 befand sich in unseren Siedlungen – genauer: am Eckla zwischen Germersheimer Straße und Deidesheimer Straße – der Stadtteilbuchladen buch2003. Dieser wurde von Walter Hallermann gegründet, der zwei Jahre zuvor unter dem gleichen Namen eine kleine Buchhandlung in Schniegling eröffnet hatte.

Im Laufe des Jahres 2015 wurde infolge einer Insolvenz Herr Christof von Linprun Eigentümer. Dessen „Mann-vor-Ort“ war Herr Lars Kamping. Mit Ausbruch von Covid19 hatte der Laden mit starkem Umsatz- und Gewinnrückgang zu kämpfen. Kurz vor Weihnachten 2023 sah sich der Eigentümer gezwungen, den Laden zu schließen. Als Online-Buchhandlung www.buch2003.de existiert buch2003 im Internet noch weiter.

Der kleine Laden – er nahm etwa die Hälfte des Geschäftsraumes der Fahrschule von Gerd Rieger ein – hatte durch den räumlich engen Kontakt und der Bekanntheit der dort Tätigen mit den Anwohnern der Siedlungen Süd einen eigenen Charme. Auch trugen die von buch2003 ausgehenden Aktionen (Lesungen, Veranstaltungen für Kinder, Basare, Führungen u. a.) zum Anlocken und Festhalten eines Kundenkreises aus der näheren Nachbarschaft bei. Es war für uns in der Siedlung eben was Anderes als irgendeine Großbuchhandlung der Innenstadt.



...in Büchern sind wir groß!

Bild aus einem früheren Werbeflyer. Zu sehen sind: Walter Hallermann und Petra Claussen



Der letzte Inhaber: Lars Kamping

Folgende Personen waren zusammen mit Walter Hallermann und nach seinem Ausscheiden unter Lars Kamping tätig: Petra Claussen, Barbara Schatt, Janett Käb, Elvira Eytzinger-Hotze, Gerhard Brunner (Gige), anfangs auch noch Bernhard Ecker (Bob). Bei einem Gespräch (Frau Schatt und Herr Brunner konnten nicht teilnehmen) wurde auf die persönliche Atmosphäre, den engen Kundenkontakt, dem als Arbeitgeber entgegenkommenden Wesen von Walter Hallermann gegenüber den von ihm angestellten Teilzeitkräften hingewiesen.

Von buch2003 bzw. Walter Hallermann – das war bis 2015 eigentlich eins – gingen die Initiativen zur Gründung der Geschichtswerkstatt Siedlungen-Süd und des Ins-leben-rufens des Bauernmarkts am Eckla aus, was im Weiteren zur Gründung des Bürgervereins führte. Auch unter Lars Kamping war buch2003 immer noch unverzichtbarer Bestandteil des Bauernmarkts (Stromversorgung der Stände, Toilette). Der Bürgerverein konnte im Lagerraum von buch2003 Teile seiner Ausrüstung unterbringen.

Alle im buch2003 Tätigen – soweit sie zu einem Gespräch gewonnen werden konnten – arbeiteten nach ihrer Aussage gerne dort. Nicht nur die ehemaligen, treuen Kunden sehen das Ende dieses Buchladens mit etwas Wehmut.



Ihr Bürgervereinsteam (Wolfgang Dittrich)

buch 2003

gegr. W. Hallermann
Inh. Christof von Linprun

Germersheimer Str. 4, 90469 Nürnberg

Tel./Fax: 0911 - 9400 4490 | E-Mail: info@buch2003.de

www.buch2003.de

Unsere Veranstaltungen im 1. Quartal 2018:

Kakophonische Lesung

Lars Kamping liest „Der arme Spielmann“ von Franz Grillparzer
Jens Siegfried Luthle (dr-g-b) spielt und kratzt seine erste Geige
Klassiker deutschsprachiger Literatur

Freitag, 09.02.2018, Beginn: 19:30 Uhr
Einlass ab 19:00 Uhr



Lesung und Buchvorstellung

Tessa Korber liest aus ihrem neuen Bestatterkrimi
Schweig wie ein Grab

Freitag, 02.03.2018, Beginn: 19:30 Uhr
Einlass ab 19:00 Uhr

Musikalische Lesung

Sax mir! spielen (Katja Heinrich – Saxophon,
Gige Brunner – Gitarre)
Lars Kamping liest (Texte aus der Beatnik-Ära)
Bebop

Freitag, 13.04.2018, Beginn 19:30
Einlass ab 19:00



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist frei. Um verbindliche Reservierung unter 0911 / 9400 4490 wegen begrenzter Platzzahl wird gebeten!

Schutzhütten im Lorenzer Reichswald

Anfang der 1970er Jahre wurden vom damaligen Forstamt Feucht im Bereich des Ludwig-Donau-Main-Kanals zwischen Falkenheim und Wendelstein mehrere Schutzhütten für Wanderer aufgestellt. Wenn wir unsere Spurensuche an der Schleuse 71 beim Weißen Häusla beginnen und der Markierung Blaustrich entlang des Kanals folgen, sehen wir etwa 150 Meter vor der Schleuse 70 auf einer kleinen Lichtung ein Betonfundament mit einem Stein-tisch. Hier stand die erste Hütte.

Wir gehen weiter Blaustrich, vor den ersten Häusern von Worzeldorf links, überqueren die Hauptstraße und steigen zum Steinbruch hinauf. Hier führt die Markierung links auf ein Hochplateau auf dem einst die Schuckertalm stand. Ein Erdhügel links, einige Linden- und Kastanienbäume und ein ehemaliger Erdkeller rechts zeugen noch davon. Weiter geht's mit Blaustrich auf den Glasersberg, dort zweigt unsere Markierung nach rechts ab. Nach circa 50 Metern führt ein schmaler Pfad halb-links auf eine kleine Anhöhe. Dort finden wir umgeben von mächtigen Eichen die zweite Hütte, sie steht zwar noch, ist aber seit Langem dem Verfall preisgegeben.



Zweite Hütte am Glasersberg

Gehen wir wieder zurück und wandern auf Markierung NA (Nürnberg-Altmühl-Weg) nach rechts bis über die Autobahnbrücke, danach rechts bergab bis zur Sorger Kanalbrücke. Auf dem Rastplatz links steht das gleiche Betonfundament mit einem Steintisch wie bei der Schleuse 70, hier war die dritte Hütte.



Standort dritte Hütte am Rastplatz Sorger Kanalbrücke

Eine vierte Hütte stand auf einer Lichtung im Wernloch über Wendelstein, hiervon gibt es jedoch keine Spuren mehr. Durch den Zahn der Zeit und leider auch durch Vandalismus wurden die Hütten eins, drei und vier stark beschädigt und vor etwa 15 Jahren wegen Baufälligkeit abgerissen.

1996/97 wurde das Forstamt Feucht aufgelöst, deshalb gibt es keine genauen Dokumentationen über die Aufstellung und den Abriss der Hütten mehr.

Erfreulicherweise wurden vom Forstbetrieb Nürnberg in jüngerer Zeit an mehreren Stellen wieder Bänke und Tische aufgestellt, weitere sind laut Aussage unseres Revierförsters beantragt.



Ihr Bürgervereinsteam (Jens Holm)

Konzert Bernstein Ensemble

Das Familienkonzert im Kinder- und Jugendhaus Cube am 3. Februar 2024 mit dem Bernstein Ensemble war ein toller Erfolg. Wir haben uns sehr gefreut, dass dieses „Experiment“ so gut angenommen wurde und freuen uns schon sehr auf das nächste Konzert im Frühjahr 2025.

Vor 2 Jahren wurde in Kooperation mit dem Cube und den 5 Musikerinnen die Idee eines Familienkonzertes umgesetzt. Ziel war es, dass Familien entspannt einen Nachmittag bei schöner Musik und Caféhaus-Atmosphäre genießen können.



Das Bernstein Ensemble in Aktion

Für die „kleinen Gäste“ waren die oberen Räume im Cube geöffnet. Dort konnten die Kids unter den Augen der Sozialpädagogen toben, basteln, spielen und nach Belieben auch mal im Saal der Musik zuhören. Währenddessen konnten die „großen Gäste“ einfach mal ohne Stress sitzen bleiben (so ein begeisterter Kommentar). Wir freuen uns sehr, dass diese Idee so viel Zuspruch fand - der Saal war bis auf den letzten Stuhl belegt, die Stimmung war super und der Kuchen sehr lecker.....



Publikum des Bernstein-Ensemble

Das Bernstein Ensemble möchte den Kulturschatz der alten großen Meister der Wiener Caféhausmusik wie z.B. Robert Stolz, Johann Strauß oder Wilhelm Lüdecke erhalten und weitergeben. Diese wunderschönen Melodien verzaubern und unterhalten gleichermaßen und sind vor allem für die ältere Generation auch ein Stück Kindheitserinnerungen. Dies wird immer wieder bei unseren Auftritten deutlich, wenn Melodien mitgesungen oder mitgesummt werden.

Für die Jüngeren ist es „spannend“, die Musik live kennenzulernen, mit der Oma und Opa aufgewachsen sind.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle, die uns tatkräftig unterstützt haben und an alle, die gekommen sind!



Katrin Dinkelmeyer

Repair Café

Die Bereitschaft vieler Bürger, durch Reparieren statt Neukauf, nachhaltiger zu agieren hat sich bei unserem ersten Repair-Café in 2024 enorm gesteigert. Wir hatten zwar bis zu sieben ehrenamtliche Akteure im Einsatz, trotzdem ging es nicht ohne Wartezeiten. So waren auch unsere jungen Damen vom „Service“ immer aktiv. Sie versorgten die Gäste mit kalten oder warmen Getränken, leckeren Kuchen und herzhaften Gebäck. Die Wartezeiten waren nicht nur kulinarisch ein Genuss, sondern wurden auch vielfach genutzt um aktuelle Themen zu diskutieren, neue Bekanntschaften zu knüpfen oder vergessene wieder aufzufrischen.

In der Zeit von 13 bis 17 Uhr wurden uns 35 bedürftige „Patienten“ zur Behandlung vorgestellt. Ob die Hose, die mit der Fahrradkette Bekanntschaft gemacht hatte, der Rasenmäher oder Kaffeeautomat, die Schleifmaschine oder die Munddusche; die fleißigen und fachkundigen „Köpfe und Hände“ fanden in den meisten Fällen eine nachhaltige Lösung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und vor allem an die großzügigen Spender. Ohne ihre Spenden wären solche Angebote nicht umsetzbar.

DANKE

Unser nächstes Repair-Café findet am Samstag, 15. Juni 2024, von 13-17 Uhr statt. Als besonderes Highlight veranstalten wir zum ersten Mal zeitgleich eine Spielwaren-Tauschbörse.

Dafür können bereits ab dem 1. Juni 2024 bis zu 5 guterhaltende Spielwaren (keine Kleidung) im CUBE abgegeben werden. Näheres finden Sie auf der Rückseite des Flyers (Seite 17).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, eine rege Teilnahme an der Tauschbörse und viel Erfolg.



Reinhard Neumüller

REPAIR-CAFÉ



Herausgeber: vom Seniorennetzwerk Gartenstadt / Siedlungen Süd
Kontakt: Birgit Staib; E-Mail: birgit.staib@awo-nbg.de
c/o AWO Senioren-Servicebüro, Finkenbrunn 33, 90469 Nürnberg
Bild: www.canva.com



Kaputt gibt's (meistens) nicht! Aus Alt macht Neu!
Fachkundige Ehrenamtliche reparieren für Sie/ mit Ihnen!

15. Juni, 13-17 Uhr mit Spielwaren-Tauschbörse



Wo: Kinder- und Jugendhaus Cube, Trierer Str. 31, 90469 Nürnberg

Was: repariert werden Elektro-, Klein- und Haushaltsgeräte, Fahrräder, Näharbeiten

**Komm vorbei -
ohne Anmeldung!**

**Es gibt Kaffee
und Kuchen!**

**Fragen?
0911/23111566**

**Alles auf
Spendenbasis!**

Eine Kooperation von:



REPAIR - CAFÉ

Kaputt gibt's (meistens) nicht! Aus Alt macht Neu!

Kommt ins Cube und lasst eure Elektro-, Klein-, Haushaltsgeräte, Fahrräder reparieren und eure Kleidung nähen. Alle Arbeiten verrichten fachkundige Ehrenamtliche mit Ihnen/ für Sie gegen Spende.

Fragen?
0911/ 2178876

Termine:
16.03.
15.06.
19.10.
je 13-17 Uhr

Spielwaren-Tauschbörse am 15.6.

Während dem 15.6. findet neben dem regulären Repair-Café eine Spielwaren-Tauschbörse für Kinder statt. Um daran teilzunehmen, können ab dem 1.6. bis zu 5 Spielwaren (bitte keine Kleidung, nur vollständige Spiele und Dinge in gutem Zustand) während den regulären Öffnungszeiten des Cubes ins Kinder- und Jugendhaus gebracht werden. Für jedes abgegebene Teil erhält man einen Tausch-Coupon, der am 15.6. zwischen 13 und 16 Uhr gegen ein anderes Spielzeug oder ein Stück Kuchen eingelöst werden kann. Ab 16 Uhr werden übrige Spielwaren gegen Spende an Interessent*innen abgegeben. Übriges spenden wir an den Gebrauchthof oder ähnliche Organisationen. Bei Fragen zur Spielwaren-Tauschbörse bitte ans Kinder- und Jugendhaus Cube (0911/23111566) wenden.

Eine Kooperation von:



Kehrd wärd

„Gemeinsam aktiv sein, der Natur etwas Gutes tun und die Umgebung verschönern - unter diesem Motto könnte Ihre "Kehrd wärd"-Aktion stehen!“ – so bewirbt der Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) die Aktionen, die von verschiedenen Organisationen in ihren jeweiligen Stadtteilen durchgeführt werden können.

SÖR unterstützt dabei durch Ausleihen entsprechender Utensilien wie Warnwesten, Handschuhen oder Müllzangen. Die Aktion muss angemeldet werden und am Ende soll ein kleiner Bericht bestenfalls mit einem Foto von der Aktion berichten.

So hat unsere Kassenwartin Steffi Bärnreuther zusammen mit Brigitte Mader im Namen des Bürgerverein Siedlungen Süd eine „Kehrd wärd“ Aktion am 16.03.2024 organisiert.



Viele Familien mit Kindern waren dabei

Es haben sich viele Familien mit Kindern angemeldet, die dann ausgestattet mit dem nötigen Werkzeug in zwei Gruppen durch die Siedlung gestreift sind und fleißig allerlei Müll aufgesammelt haben. Neben Zigarettenschachteln, unzähligen Zigarettensstummeln, Flaschen, Scherben und Resten von Silvesterböllern wurden auch größere Abfallstücke, wie z.B. ein Teppichläufer gefunden.

Unsere Siedlung gehört sicher nicht zu den Müll-Hotspots im Stadtgebiet, dennoch ist es immer wieder erschreckend, wie sorglos Menschen in ihrer näheren Umgebung ihren Müll entsorgen. Viele sind sich nicht bewusst, dass Zigarettensstummel erst nach 10 bis 15 Jahren verrotten, und dass ein einziger Stummel zwischen 40-60 Liter Grundwasser verunreinigt.

Auch wenn das Wetter nicht unbedingt zum Spazierengehen in der Siedlung eingeladen hat, haben die meisten bis zum Schluss durchgehalten und wurden mit Getränken, kleinen (verpackungsfreien 😊) Snacks, sowie einem gespendeten Kuchen belohnt.



Helferinnen und Helfer nach getaner Arbeit

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen kleinen und großen Helferinnen und Helfern bedanken. Vielleicht wurden auf dem Weg neue Kontakte geknüpft, dann war die Aktion auch abseits der Müllsammlung ein großer Erfolg!



Ihr Bürgervereinsteam
(Steffi Bärnreuther)

*Die Organisatorinnen Steffi Bärnreuther und
Brigitte Mader*

Ist denn schon wieder Weihnachten?

Nein, nein, keine Sorge. Aber wir als Bürgerverein sind natürlich schon in der Planung für die Termine bis zum Ende des Jahres.

Wir möchten in 2024 die Idee des ‚Lebendigen Adventskalenders‘ aufgreifen und fortführen, die die Emmaus Gemeinde in den vergangenen Jahren in unsere Siedlung eingeführt hat.

Hier nur die erste Ankündigung, genauere Informationen erhalten Sie in den nächsten Monaten.

Neuigkeiten vom Seniorennetzwerk

Am Mittwoch, den 25.09.2024 ist es wieder soweit! Der große Saal des Gesellschaftshauses Gartenstadt (Buchenschlag 1) öffnet um 13 Uhr die Türen für Sie! Offiziell gestartet wird um 14 Uhr mit Grußworten des ehemaligen Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly. An über 30 Ständen gibt es Beratung und Infos zu vielen Themen (nicht nur) rund ums älter werden.

Mit dabei sind Anbieter wie der VdK, die Polizei, Sanitätshäuser, die großen Wohlfahrtsverbände AWO, BRK, Johanniter und Malteser. Zudem erfahren Sie Interessantes zum Bereich Hören und der Herzgesundheit. Einige Anbieter widmen sich

der Pflege, sei es der allgemeinen Beratung, der ambulanten Pflege und der Versorgung am Lebensende. Auch das Thema Vorsorge ist vertreten - gesetzliche Betreuung, Bestattungsvorsorge, Finanzielles. Natürlich darf die Freizeit

nicht zu kurz kommen - Seniorenclubs, der fränkische Wanderverein Nürnberg, kulturelle, sportliche und digitale Angebote stellen sich vor. Und wie immer haben Sie die Möglichkeit den Stadtseniorenrat persönlich kennenzulernen.

Dazu unterhält Sie der **Nürnberger Seemanns Chor** und die Seniorenbegegnungsstätte Gartenstadt zeigt bei einer **flotten Modenschau** die neusten Kreationen.

Kommen Sie vorbei, das Seniorennetzwerk Gartenstadt / Siedlungen Süd freut sich auf Ihren Besuch!

Eintritt frei! Infos unter Tel. 0911/2178876



Handyberatung 50 plus

SENIORENNETZWERK
GARTENSTADT/SIEDLUNGEN SÜD



Direkt in den Siedlungen Süd

Sicher werden im Umgang mit dem eigenen Smartphone

WhatsApp bedienen, im Internet surfen, Einstellungen verändern, das Handy als Navi nutzen und vieles Mehr...

Einmal im Monat beantworten Digitallotsen Ihre Fragen rund um Ihr eigenes Handy

Wo: Germersheimer Str. 4

Büro Bürgerverein Siedlungen Süd

Einzeltermine je 30 Minuten

Anmeldung erforderlich

Telefon 217 88 76

Seniorennetzwerk Gartenstadt /
Siedlungen Süd

Termine 2024 immer dienstags

14 – 16 Uhr

07.05.2024 03.09.2024

04.06.2024 01.10.2024

02.07.2024 04.11.2024

06.08.2024 03.12.2024



Bild: Freepik.com

Eine Kooperation von



SENIORENNETZWERK
GARTENSTADT/SIEDLUNGEN SÜD



Dann gibt es noch das Digital Café – was ist denn das?

Sie haben erste Erfahrungen mit dem Smartphone gesammelt und wollen sich mit anderen darüber austauschen – und noch Neues lernen?

Ehrenamtliche Digitallots:innen stehen hierfür zur Verfügung. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. 1 x monatlich in der Seniorenbegegnungsstätte Gartenstadt am Heckenweg 1, ohne Anmeldung. Infos: 0911/2178876

Termine (jeweils mittwochs von 14 – 16 Uhr):

22.05.2024 (mit Vortrag der Sparkasse Nürnberg zum Thema Online Banking),
26.06.2024,
24.07.2024,
28.08.2024,
25.09.2024 entfällt wegen Aktionstag 60 plus,
23.10.2024,
27.11.2024,
18.12.2024

Eine Kooperation des Seniorennetzwerks Gartenstadt / Siedlungen Süd mit dem Kulturladen Gartenstadt.



Birgit Staib (Seniorennetzwerk Gartenstadt / Siedlungen Süd)

Schulwegbegleiterin Sandra Löw

Vielleicht ist Ihnen schon mal die Frau aufgefallen, die jeden Tag von Montag bis Freitag an der Bushaltestelle Saarbrückener Straße vor der Georg-Holzbauer-Schule steht. Sie heißt Sandra Löw und kümmert sich um die Grundschulkinder, die mit dem Schulbus zur Kettelerschule gefahren werden.

Insgesamt zweimal werden die Schülerinnen und Schüler an der Bushaltestelle abgeholt und mit zwei Zwischenstopps zur Kettelerschule gefahren. Der Gehweg vor der Haltestelle ist sehr eng, die Schülerinnen und Schüler der Georg-Holzbauer-Schule müssen an den wartenden Kindern der Kettelerschule vorbeilaufen.

Frau Löw kennt natürlich alle Kinder und sorgt dafür, dass es an dieser Stelle zu keiner Gefahrensituation kommt. Sie arbeitet eng mit der Leitung der Ketteler-schule zusammen und informiert über evtl. Konflikte vor oder im Schulbus. Nach Schulschluss werden die Kinder vom Bus auch wieder zurückgefahren.



Schulwegbegleiterin Sandra Löw

für die Schulwegbegleitung bereiterklärt haben. Die Koordination läuft über eine WhatsApp-Gruppe „Schulbus“.

Bezahlt wird dieses Engagement übrigens nicht – ihr Lohn ist der Dank der Eltern und Kinder, sowie kleine Geschenke zu Ihrem Geburtstag, zu Weihnachten oder am Schuljahresende.



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)



Schulbus-Illustration (Above Stock)

Vom Zeidler zum Imker

Die Zeidler waren sogenannte Waldimker des Mittelalters in Nadelholzgebieten wie das Fichtelgebirge und der Reichswald um Nürnberg. Begehrt war damals der Bienenhonig als Süßungsmittel für die Lebkücherei und als Heilmittel als Vorgänger für die heutige Apitherapie, denn seit dem ersten Tag, als unsere Vorfahren mit einer Bienenkolonie in Berührung kamen, wurde der Honig und alle anderen Bienenprodukte zum besten Geschenk der Natur für die Menschheit bis zum heutigen Tage!!!! Das ist aber nicht nur Honig zur Wundbehandlung, sondern auch Propolis oder Kittharz als Pulver oder als Tinktur, Pollen als Nahrungsergänzungsmittel, Wachs zum Abdichten, als Möbelpolitur, als Zusatzstoff für Kosmetika und schließlich als das Kerzenmaterial schlechthin. Nicht zu vergessen das „Wundermittel“ Gelée Royale, der Futtersaft, damit sich aus einer normalen Arbeiterinnenlarve eine Bienenkönigin entwickelt. Auch das Gift der Bienen wird medizinisch verwendet, z.B. zur Behandlung von Bienenstichallergien. Geerntet wurde der Honig durch Aufbrechen der Bienenhöhlen oben in Bäumen und Ausbrechen der Waben.



„Lüneburger Stülper“.

Da die Honigernte so recht mühsam war, man brauchte Leitern, Seile, „Rauchmacher“ usw. baute man später die Klotzbeuten, also Nachbildungen von Bienenwohnungen in Form von Baumstämmen mit hineingehauenen Bienenwohnungen, die dann in Hausnähe aufgestellt werden konnten. In der Lüneburger Heide erfand man dagegen Bienenbehäusungen in Form von Strohkörben, heute bekannt als



Klotzbeuten dienten auch als Schutz gegen allerlei Ungemach und wurden als Figurenbeuten dargestellt. Eine davon steht in Nürnberg im Neutorzwinger. Ihre Schöpferin hat übrigens ihr Atelier in der Bergstraße.

Viele Imker, wie Langstroth, Berlepsch, Dadant, Prof. Zander aus Erlangen und viele andere waren daran beteiligt an der heutigen Ausführung der Bienenbehausung. Die Magazinbeute, bestehend aus einem Gitterboden (zur Varroamilbenkontrolle), den Zargen für den Brutraum, und Zargen für den Honigraum. In erster Linie sind es Magazinkästen, die je nach Notwendigkeit baukastenmäßig zusammengesetzt werden. Dazu braucht man heute noch Absperrgitter, damit die Königin nicht in den Honigraum kann, um dort ihre Eier abzulegen. Eine „Bienenflucht“ kann hilfreich sein, damit die Bienen z.B. über Nacht den Honigraum verlassen um zur Königin zu gelangen. Es lässt sich dadurch bienenfrei der Honig ernten. Für den Winter gibt es Futtersirup, also braucht man einen Futtertrog.



Ein Bienenvolk hält übrigens keinen Winterschlaf wie die meisten Insekten, sondern sie bilden ein Wintertraube die sich ständig bewegt und dadurch im Inneren derselben eine Temperatur von etwa 22 bis 25 Grad herrscht. Und dort verbringt die Königin die kalte Jahreszeit.



In Deutschland herrschen drei Honigbienenarten vor: Am weitesten verbreitet ist die Carnicabiene oder auch Kärntner Biene genannt, die von Guido Sklenar entdeckt und auf Grund ihrer Sanftmütigkeit, Schwarmträgheit und der Ertragsstärke weitergezüchtet wurde.

Eine weitere Bienenart ist die Buckfastbiene, das züchterische Ergebnis von Karl Kehrle, bekannt als Bruder Adam vom Kloster Buckfast, Devon, England. Sie ist eine „erbfeste“, friedliche, schwarmträge Biene.

Die bei uns einst heimische und weit verbreitete Dunkle Europäische Biene ist wegen der züchterischen Tätigkeit von Liebhabern wieder öfter anzutreffen. Man sagt ihr aber nach, dass sie eine bestimmte Stechlustigkeit besäße.



Für die Imker und Verbraucher von Interesse ist selbstverständlich der Honig, der natursüße Stoff, der von Honigbienen erzeugt wird, indem die Bienen Nektar von Pflanzen oder Sekrete lebender Pflanzenteile oder sich auf den lebenden Pflanzenteilen befindende Exkrete von an Pflanzen saugenden Insekten aufnehmen, durch Kombination mit eigenen spezifischen Stoffen umwandeln, einlagern, dehydratisieren und in den Waben des Bienenstocks speichern und reifen lassen (Auszug aus der Honigverordnung). Er teilt sich ein in Nektarhonige, wie alle Blütenhonige, also Raps, Löwenzahn, Obstbaumblüte, Heide, Akazie und viele, viele andere, so auch der Manukahonig der Südseemyrte aus Neuseeland/Südaustralien. Jeder sieht anders aus, jeder schmeckt anders. Die Honigtau-
honige, zu denen der Waldhonig, der Tannenhonig und diverse Blatthonige zählen



ist ein Produkt von Pflanzensaft anstechenden Insekten. Wir kennen das von verkleckerten Windschutzscheiben im Sommer.

Heute gibt es in Deutschland 138000 Imkerinnen und Imker, wovon 106000 männlich und 32000 weiblich sind und etwa 930000 Bienenvölker in hauptsächlich fünf verschiedenen Beuten bewirtschaften (Stand Dezember 2022).

Der Honigertrag liegt bei 33000 Tonnen, was etwa ein Fünftel des Bedarfs an Honig in Deutschland ist. Im Stadtgebiet von Nürnberg gibt es in drei Vereinen 619 gemeldete Mitglieder, die 3770 Bienenvölker halten, was im Schnitt sechs Völker pro Imker sind.

Und zu guter Letzt:

Wer den Honig liebt, darf den Stachel nicht scheuen.

In diesem Sinne

Euer Imker aus der Siedlung



Jürgen Jorgas & Helga Klingenberg

Hospiz-Team Nürnberg

Gemeinsam für Lebensqualität, Würde und Autonomie in der letzten Lebensphase

Das Hospizteam Nürnberg e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für Menschen in ihrer letzten Lebensphase einsetzt. Die Grundwerte der Organisation liegen in der Förderung von Lebensqualität, Würde und Autonomie für schwerstkranke und sterbende Menschen. Die Hospiz- und Palliativarbeit wird hier als Lebenshilfe betrachtet, wobei aktive Sterbehilfe ausdrücklich ausgeschlossen wird. Das Engagement von Ehrenamtlichen spielt eine zentrale Rolle in der Umsetzung dieser Hospizidee.



Die Hospiz- und Palliativarbeit wird hier als Lebenshilfe betrachtet, wobei aktive Sterbehilfe ausdrücklich ausgeschlossen wird. Das Engagement von Ehrenamtlichen spielt eine zentrale Rolle in der Umsetzung dieser Hospizidee.

Ambulante Hospizbegleitung: Unterstützung im persönlichen Umfeld

Das Hospizteam Nürnberg e.V. bietet ambulante Hospiz-/Sterbebegleitung für unheilbar Kranke an, sei es in ihrem persönlichen Umfeld, zu Hause, in stationären Versorgungseinrichtungen, im Bereich der Behinderten-



und Gehörlosenhilfe sowie in Einrichtungen der Wohnungs- und Obdachlosenhilfe. Dabei stehen die Begleitung und Beratung des sozialen Umfelds im Fokus, um eine ganzheitliche Unterstützung zu gewährleisten. Hier sind unter der Betreuung hauptamtlicher Koordinatoren viele ehrenamtliche Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter tätig, welche zuvor eine fundierte Ausbildung durchlaufen haben. Diese gibt es auch im Einzugsgebiet des Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

Palliative Care Beratungsdienst: Ganzheitliche Begleitung im häuslichen Bereich

Der Palliative Care Beratungsdienst des Hospizteams bietet umfassende Beratung für Erkrankte und deren soziales Umfeld zu allen Themen, die mit der Erkrankung in Zusammenhang stehen. Die Unterstützung, Begleitung und Vernetzung im häuslichen Bereich erfolgen in enger Zusammenarbeit mit Ärzten und der Palliativstation des Klinikums Nürnberg.

Begleitung und Hilfe für Familien



Wenn Kinder unheilbar erkrankt sind, befinden sie sich selbst und ihre Angehörigen in einer extrem belasteten Lebensphase. Der ambulante Kinder-Palliativ-Dienst bietet Familien in dieser Situation Begleitung an. Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst unterstützt und entlastet im

Alltag, vermittelt zusätzliche Hilfsangebote und stellt spezielle Angebote für Geschwisterkinder bereit.

Trauerberatungs-Zentrum: Raum für den Umgang mit Verlust

Trauer ist keine Krankheit, sondern eine natürliche Reaktion im Umgang mit lebensbedeutenden Verlusten. Trauerbewältigung braucht Zeit und auch Raum. Das Trauerberatungs-Zentrum des Hospizteams bietet Einzelgespräche, begleitete feste Trauergruppen, offene Treffs und besondere Angebote, um Menschen in ihrer Trauer zu unterstützen und Raum für den Umgang mit Verlust zu schaffen.

Beratungszentrum: Umfassende Unterstützung für Erkrankte und ihre Angehörigen

Das Beratungszentrum des Hospizteams Nürnberg e.V. steht für alle Fragen rund um die Unterstützung von Erkrankten, Sterbenden und deren soziales Umfeld zur Verfügung. Hier werden auch Beratungen zu wichtigen Themen wie Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht und Vorsorgevollmacht angeboten, um eine umfassende Vorsorgeregelung zu ermöglichen.

Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung (SAPV gGmbH): Medizinische Unterstützung im häuslichen Bereich

Die SAPV gGmbH des Hospizteams Nürnberg bietet palliativmedizinische und palliativpflegerische Versorgung im häuslichen Bereich an. Die Einschreibung erfolgt durch das Krankenhaus oder den Haus- bzw. Facharzt, wobei eine 24-Stunden-Erreichbarkeit für eingeschriebene Patienten und



Patientinnen gewährleistet ist. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem SAPV-Team Nürnberg, kann ein Verbleiben in der häuslichen Umgebung auch in schwierigen Situationen ermöglicht werden.

Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg GmbH:

Die Akademie des Hospizteams Nürnberg bietet Fort-, Aus- und Weiterbildungen für Ehrenamtliche, Ärzte, Pflegende und andere Berufsgruppen im Bereich der Hospiz- und Trauerbegleitung an. Das Jahresprogramm kann einfach unter hospizakademie-nuernberg.de eingesehen werden.

Falls Sie Unterstützung benötigen oder Interesse an Informationsmaterial, einer Mitarbeit im Hospizteam, einer Mitgliedschaft oder weitere Fragen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Das Büro des Hospizteams ist von **Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr** geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten steht ein Anrufbeantworter zur Verfügung. Besuchen Sie uns nach Absprache persönlich in der Deutschherrnstr. 15 - 19, Haus DI, 4. Stock, 90429 Nürnberg, kontaktieren Sie uns

telefonisch unter **0911/891205-10** oder per E-Mail: info@hospiz-team.de. Informieren Sie sich auf unsere Website www.hospiz-team.de.

Das Hospizteam Nürnberg e.V. finanziert sich überwiegend durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Unterstützen Sie diese wertvolle Arbeit, indem Sie eine Spende leisten. Ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht es, dass Menschen am Lebensende gut begleitet werden können. Die Bankverbindung für Spenden lautet:

Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE22 7605 0101 0006 6099 94.

Ihr Engagement macht einen Unterschied in der Begleitung von Menschen am Lebensende.



Günter Wiedemann & das ganze Hospizteam

Fränkischer Wanderverein Nürnberg

Liebe Wanderfreunde,

seit 1919 gibt es den Fränkischen Wanderverein Nürnberg e.V. mit aktuell ca. 1400 Mitgliedern. Der Wanderverein bietet geführte Gruppenwanderungen für Alt und Jung für unterschiedlichste Ansprüche an. Von den ca. 70 Wanderungen im Quartal wird mindestens einmal im Monat eine kindgerechte Wanderung mit Spielen, Schatzsuche und Naturerlebnissen angeboten. Viele der Wanderungen sind auch für Buggy und Laufrad geeignet.

Daneben werden für Kinder auch regelmäßig betreute Aktionen, wie z.B. gemeinsames Basteln oder Kochen in Fürth (Jugendhaus Alpha) oder Nürnberg (Jugendhaus Quibble) angeboten.

Seit 13 Jahren ist Bettina Gruner aus unserer Siedlung als ehrenamtliche Jugendleiterin für den Verein im Einsatz. Sie organisiert und begleitet alle Angebote für die Kinder und Jugendlichen.



Wanderschuhe (Adobe Stock)



Fränkischer Wanderverein, Foto Gruner

„Immer wieder erlebe ich, wieviel Spaß und Freude die Kinder an der Natur haben. Sie lernen dabei spielerisch verschiedene Aspekte des Naturschutzes und der Nachhaltigkeit. Das Erlebnis in der Gruppe fördert altersübergreifend das Miteinander und die gegenseitige Rücksichtnahme. Beim Basteln entstehen tolle kreative Kunstwerke, die wir aus verschiedensten Materialien herstellen. Ich bin sehr froh, dass die Corona-bedingten Einschränkungen nicht mehr bestehen und wir wieder voll durchstarten können.“

Die nächsten Aktionen sind bereits geplant:

Samstag, 25.05.2024

Bastelaktion: Magische Lummerlandlichter

Anmeldung bei Frau K. Gruner (Tel.: 0911 - 48 46 79 mit AB)

Sonntag, 26.05.2024:

Familienwanderung: ‚Brennend heißer Wüstensand und verwunschene Pfade‘

8 km, Gehzeit ca. 2 Stunden

Anmeldung bei Bettina Gruner (Tel.: 0172 - 9 82 01 64)

Samstag, 01.06.2024

Bastelaktion: Windspiel

Anmeldung bei Frau K. Gruner (Tel.: 0911 - 48 46 79 mit AB)

Sonntag, 02.06.2024

Familienwanderung ‚Zum fürstlichen Falkenhof‘

8 km, Gehzeit ca. 2 Stunden

Anmeldung bei Bettina Gruner (Tel.: 0172 -9 82 01 64)

Das komplette Programm des Fränkischen Wandervereins ist unter anderem auf der Homepage www.fwv-nuernberg.de verfügbar. Natürlich stehen die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in der Bertold-Brecht-Straße 40 auch gerne telefonisch unter 0911 - 95 32 31 67 oder per E-Mail info@fwv-nuernberg.de für Fragen zur Verfügung. Die Geschäftsstelle ist i.d.R. montags von 14.00 bis 16.00 Uhr besetzt.



Bettina Gruner und Steffi Bärnreuther

Städtischer Kinderhort Leerstetter Straße



Spielbereich im Garten

Unser Hort in der Leerstetter Straße direkt neben der Kettlerschule ist eine städtische Einrichtung und verfügt über 50 Hortplätze für Kinder von der 1. – 4. Klasse.



Kletterwand

Wir sind ein bunt gemischtes, kreatives und humorvolles Team. Jeder einzelne von uns hat tolle Schätze in seinem Rucksack, die uns in der Arbeit mit den Kindern und Eltern unterstützen.



Innenraum

Wir suchen immer wieder Praktikant*innen, ab September 2024 ein/e Berufspraktikant*in, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben und unser Team bereichern.

Interessent*innen können sich gerne bei uns melden, unter der Telefonnummer 0911/231-14133 oder per E-Mail:

hort-leerstetter@stadt.nuernberg.de.

Genauere Infos über unsere Einrichtung findest du unter:

<https://online-service.nuernberg.de/elternportal/de/einrichtungen/liste/ergebnisse/1665/details>.



Wir freuen uns auf Euch!



Jana Ehle & Hort-Team

Besuch der FFW Gartenstadt

Die Freiwillige Feuerwehr Gartenstadt hat die Mitglieder des Bürgerverein Siedlungen Süd zu einer exklusiven Führung durch das neue Gerätehaus im Wacholderweg eingeladen. Die Resonanz auf die Einladung war hervorragend! Fast 30 Personen fanden sich am 30. Januar zur Besichtigung des neuen Gerätehauses ein und erfuhren sehr viel Interessantes rund um das Thema Feuerwehr.

V.a. das Leuchtturm-Konzept im Katastrophenfall (wir berichteten im Bürgerbrief 11-2023) ist neu und der Bedarfsfall leider nicht mehr so abwegig.

Die Verantwortlichen führten mit so viel Leidenschaft und Authentizität durch die Veranstaltung - es war ein rundum informativer und kurzweiliger Abend.

Für Interessierte, die an der Führung nicht teilnehmen konnten, kann bei Bedarf eine weitere Führung organisiert werden.

Es ist wie mit Krankenwagen oder Polizei: man hofft sie nie zu benötigen – ist aber im Notfall sehr froh, dass es sie gibt!



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

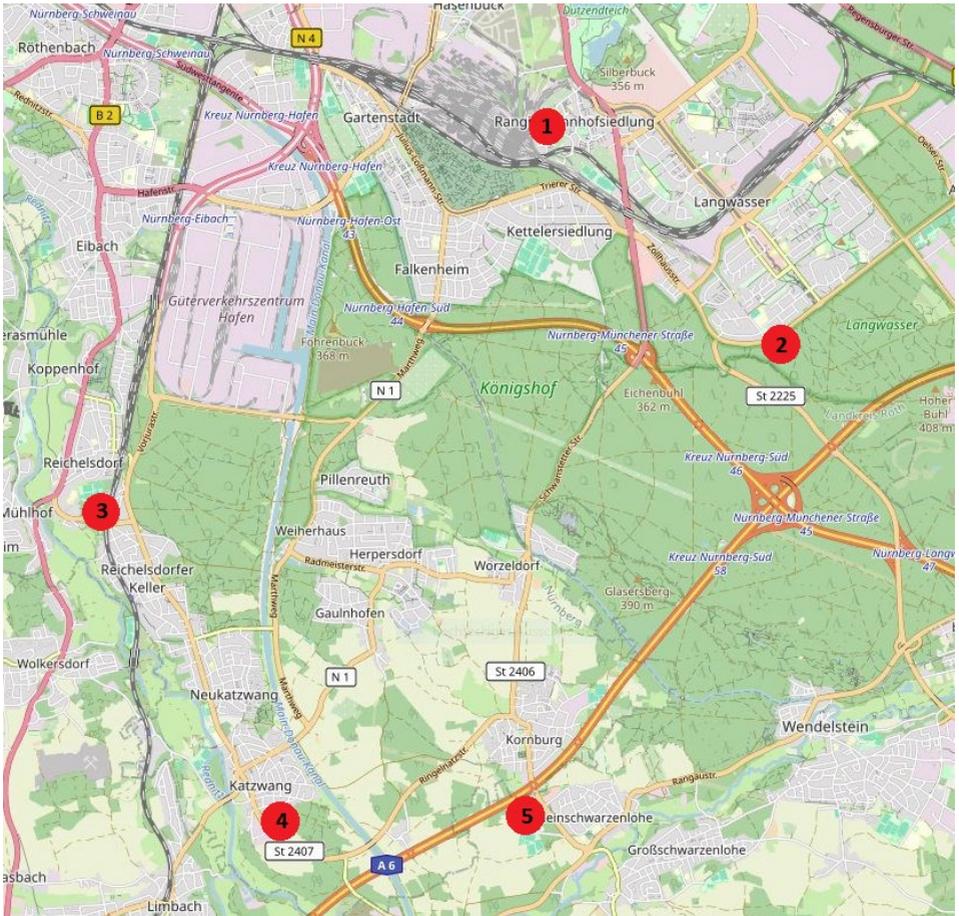


Einsatzfahrzeug

Wegfall Gartenabfallsammelstelle Worzeldorf

Die Gartenabfallsammelstelle in Worzeldorf am Spitzweg musste aufgrund straßenbaulicher Maßnahmen (Errichtung des Kreisels) weichen. Viele unserer Anwohner haben diese Gartenabfallsammelstelle lieber genutzt als die in Langwasser.

Die Stadt Nürnberg hat als Alternative für die weggefallene Gartenabfallsammelstelle eine Abgabemöglichkeit bei der Firma KOW in Wendelstein geschaffen - auf der folgenden Karte die Position (5).



Nächste Gartenabfallsammelstellen (Daten von OpenStreetMap (openstreetmap.org) - Veröffentlicht unter ODbL)

- (1) Container für Gartenabfälle - Ecke Schnorrstraße / Ebermayer Straße
- (2) Gartenabfallsammelstelle Langwasser - Liegnitzer Straße
- (3) Gartenabfallsammelstelle Reichelsdorf - Rehlinger Straße
- (4) Wertstoffhof Katzwang - Strawinskystraße
- (5) Firma KOW - Gärtnerweg 1a, zwischen Kornburg und Kleinschwarzenlohe

Das Umweltamt hat uns zugesichert, von uns eingehende Vorschläge für einen neuen Standort zu prüfen und ggf. umzusetzen.

Haben Sie vielleicht eine Idee?



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

BV-Stammtisch

Durch unseren Bürgerbrief oder die Schaukästen nehmen Sie unseren Bürgerverein schon wahr. Vielleicht auch auf dem Bauernmarkt beim Getränke- oder Bratwurstverkauf. Oder Sie nutzen den Kalender unserer Webseite um sich über anstehende Veranstaltungen zu informieren. Vereinzelte Anwohner schreiben uns per E-Mail, wenn sie bestimmte Themen bewegen.

Es gibt aber bestimmt auch einige Nachbarn und Anwohner, die sich einfach nur für den Bürgerverein interessieren, aber keine genaue Vorstellung davon haben, wer wir sind, wie wir arbeiten und mit welchem Ziel.

Deshalb laden wir Sie ein zu unserem ersten BV-Stammtisch

am 13.06.2024 um 19:00 Uhr

in der Gaststätte Falkenheim, Germersheimer Straße 86.

Beim gemeinsamen Essen und Trinken entwickeln sich bestimmt nette Gespräche. Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

Aufruf: Wir brauchen ihre Fotos

Liebe Bewohner der Siedlungen Süd,

die Geschichtswerkstatt arbeitet derzeit an einem Projekt über die Nahversorgung der Siedlungen Süd, insbesondere über den Zeitraum 1960 bis 1980. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die ehemalige Ladenzeile in der Kettelerstraße gerichtet sein. Hierbei mussten wir feststellen, dass es gerade von diesen Läden (Kaufstätten Müller, Meßmer, Kiosk Madinger bzw. Röthlingshöfer u. v. a. m.) in unserem Archiv nur ganz wenige Fotografien gibt.

Daher unsere Bitte: Schauen Sie doch einmal in Ihre Fotoalben oder Dia-Sammlungen. Wir sind über Ihre Fundstücke sehr dankbar!

Wenn Sie uns eine Mail an wolfgang-verena-jutta.dittrich@t-online.de oder gige.brunner@gmail.com schreiben, kümmern wir uns umgehend um Ihre Bilder.



Geschichtswerkstatt: Wolfgang Brunner und Gerhard Brunner (Gige)

Bericht von der Mitgliederversammlung

Am 18. April fand unsere Mitgliederversammlung mit 38 Mitgliedern und einem Gast in der Gaststätte Falkenheim statt.

Wir berichteten über unsere Tätigkeiten des vergangenen Jahres, die finanzielle Situation und die Pläne für die Zukunft.

Die Kassenwartin und der gesamte Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Zur Wahl stand die Position des 1. Vorstands, da sie bei der letzten Mitgliederversammlung nicht besetzt wurde. Wir sind sehr froh, dass sich Bea Pfanner zur Wahl der ersten Vorsitzenden gestellt hat, sie wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Damit wurde die Position des 2. Vorstands frei. Leider stellte sich unter den Anwesenden niemand zur Wahl, somit bleibt der Posten der/des 2. Vorsitzende/n bis nächstes Jahr unbesetzt.

Zusammensetzung des aktuellen Vorstands:

1. Vorsitzende	Bea Pfanner
2. Vorsitzende/r	<i>nicht besetzt</i>
Kassenwartin	Steffi Bärnreuther
1. Schriftführer	Andreas Roß
2. Schriftführerin	Monika Lindner-Rosner

Anschließend wurden von anwesenden Mitgliedern Themen angesprochen, die sie aktuell beschäftigen. Zum einen die Bebauung des Geländes der ehemaligen Polizeiinspektion Süd, zum anderen das Thema Parken. Es wurden Strafzettel für auf dem Gehweg parkende Autos verteilt, was dazu führte, dass die Autos auf der Straße geparkt werden. Manchmal nicht mit genügend Abstand, sodass der Schulbus mehrmals stecken blieb. Auch Rettungswagen brauchen mehr Platz!

Das Thema wird die Anwohner der Siedlung und den Bürgerverein wohl noch länger beschäftigen. Deshalb die Bitte: Parken Sie ihre Fahrzeuge bitte in ihren Garagen, bzw. auf ihren Grundstücken!



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

Nützliche Links

Mängel-Melder www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/maengelmelder.html

Digitaler Bürgerdialog <https://www.nuernberg.de/internet/stadtportal/buergerdialog.html>

Kulturladen Gartenstadt https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kulturladen_gartenstadt.html

Kinder- und Jugendhaus CUBE <https://www.nuernberg.de/internet/cube>

Bunter Tisch Gartenstadt/Siedlungen Süd <https://www.bunter-tisch-gartenstadt.de>

Seniorennetzwerk Gartenstadt <https://www.awo-nuernberg.de/angebote/seniorinnen-servicebuero-seniorennetzwerke>



Ihr Bürgervereinsteam (Andreas Roß)

Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich einen Antrag auf Mitgliedschaft im **Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.**

Die Vereinssatzung und die Datenschutzerklärung (siehe Homepage/auf Wunsch in Papierform) erkenne ich an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung beschlossen und beträgt derzeit 18.- € für eine Einzelmitgliedschaft (Vereinsmitgliedschaft 60.- €). Mit dem Einzug oder der Annahme der ersten Beitragszahlung ist der Antrag angenommen. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung an den Vorstand mit einer Dreimonatsfrist zum Jahresende gekündigt werden. Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung personenbezogener Daten, gemäß DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke und gemäß den gesetzlichen Vorschriften, bin ich einverstanden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mail-Adresse

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen
(Gläubiger-Identifikationsnummer: DE22ZZZ00000329470).

Name des Kontoinhabers

Bankname/Kreditinstitut

IBAN DE __ - - - - -

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Sofern Sie mit der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Übersendung unserer BV-Nachrichten und der Übermittlung von Informationen über Aktionen des Bürgervereins einschließlich Bauern- /Wochenmarkt und Neuheiten einverstanden sind, erteilen Sie bitte in Ihrem Antrag hierzu Ihr Einverständnis. Wir weisen darauf hin, dass Sie Ihr Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können.

Ich bin damit einverstanden Informationen zum Bürgerverein zu erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. ist gemeinnützig. Spenden und Beiträge sind abzugsfähig.

Bitte senden Sie diesen Aufnahmeantrag ausgefüllt an:
Bürgerverein Siedlungen Süd e.V., GERMERSHEIMER STRASSE 4, 90469 NÜRNBERG